

Wettbewerb zum Neubau der Hakemickeschule (Gebäude I) entschieden Preisträger des Architekturwettbewerbes stehen fest

Die Preisträger des Architekturwettbewerbes zum Neubau der Hakemickeschule (Gebäude I) stehen nun fest. Das Preisgericht wählte am 6. September 2007 aus den 25 Arbeiten die Besten aus.

Anlass

Die Stadt Olpe beabsichtigt, den Neubau des Gebäudeteils I an der Gemeinschaftshauptschule Hakemicke zu realisieren. Der Ausschuss Umwelt, Planen, Bauen der Stadt Olpe hat in der Sitzung am 23. Mai 2006 beschlossen, zur Vorbereitung des Neubauprojektes einen Architektenwettbewerb auszuloben. Ziel eines Wettbewerbes ist es, für Bauherrendurch den Vergleich unterschiedlicher Alternativen eine optimale und wirtschaftliche Lösung der Planungsaufgabe zu erreichen.

Aufgabenstellung

Im Rahmen des Wettbewerbes soll ein Konzept für den Neubau des Gebäudeteils I mit ca. 2.205 qm Hauptnutzfläche entwickelt werden. Der Neubau des Gebäudeteils I soll in unmittelbarer Anbindung an das in Bau befindliche Gebäude der Ganztagsbetreuung erfolgen und beinhaltet Schulräume für die insgesamt vierzügige Gemeinschaftshauptschule Hakemicke. Der Standort war so zu wählen, dass während der Baumaßnahme Unterricht im bestehenden Gebäude möglich ist. Die Entwurfskonzeption sollte in besonderer Weise auf die erforderliche Verbindung zum neuen Ganztagsbereich und die Hangsituation eingehen. Zweck des Wettbewerbes war es, Lösungsvorschläge zu erhalten und einen geeigneten Architekten als Auftragnehmer für die Planungsleistungen zu ermitteln.

Verfahren und Ablauf

Der europaweit bekanntgemachte Architektenwettbewerb wurde als begrenzter Realisierungswettbewerb nach den Regeln der Auslobung von Wettbewerben (RAW 2004) durchgeführt. Von den zur Teilnahme aufgeforderten 30 Teilnehmern wurden zehn von der Stadt Olpe direkt ausgewählt. Die übrigen 20 Teilnehmer wurden durch ein vorgeschaltetes Losverfahren bestimmt. Zum Losverfahren hatten sich nach europaweiter Bekanntmachung 341 Teilnehmer beworben.

Ziel eines Wettbewerbes ist es, für Bauherren eine optimale und wirtschaftliche Lösung der Planungsaufgabe zu erreichen, die am besten durch den Vergleich unterschiedlicher Alternativen möglich ist. Wichtige Anforderungen, die bei einem Wettbewerb erfüllt werden müssen, sind z.B die anonyme Beurteilung aller Teilnehmer/innen und die Bewertung der Arbeiten durch ein unabhängiges Preisgericht.

Ende März dieses Jahres erhielten die Teilnehmer die Auslobung und die Planunterlagen zu dem Wettbewerb, die zuvor in Zusammenarbeit mit der Stadt Olpe erstellt worden waren. Am Dienstag, dem 17. April 2007 kamen die Teilnehmer und das Preisgericht zu einem gemeinsamen Einführungskolloquium in der Hakemickeschule zusammen, in dem vor Ort Rückfragen der Teilnehmer geklärt werden konnten. Für die Teilnehmer begann nun die Bearbeitungszeit und Fertigstellung der Planunterlagen, die bis zum 16. Juli 2007 abgegeben werden mussten. Von den 30 zum Wettbewerb zugelassenen Teilnehmern haben 25 eine Arbeit abgegeben. Nach einer Vorprüfung der anonym abgegebenen Arbeiten durch das Büro Post und Welters, Architekten BDA und Stadtplaner SRL aus Dortmund tagte am 6. September 2007 abschließend das unabhängige Preisgericht, das die 25 vorliegenden Wettbewerbsarbeiten zu bewerten hatte. Dem zehnköpfigen Preisgericht unter Vorsitz von Frau Prof. Ringleben aus Düsseldorf gehörten neben externen Mitgliedern, Vertreter der Stadtverwaltung

sowie je ein Mitglied der im Rat der Stadt Olpe vertretenen Fraktionen an. Darüber hinaus waren Lehrer,- Eltern- und Schülervereine, weitere Vertreter der Stadtverwaltung sowie die Vorsitzenden der Ausschüsse Schule, Kultur, Sport sowie Umwelt, Planen, Bauen als Sachverständige an der Prämierung der Wettbewerbsarbeiten beteiligt. Um im Hinblick auf die gestellte Planungsaufgabe den Bewerber zu ermitteln, der am ehesten die Gewähr für eine sachgerechte und qualitätsvolle Umsetzung eines Planungsauftrages bietet, ist seitens der Stadt Olpe nunmehr vorgesehen, die Preisträger im Anschluss an den Wettbewerb zur Teilnahme an einem Verhandlungsverfahren auffordern.

Preise und Preisträger

Nach intensiven Diskussionen und Wertungsrundgängen über einen Zeitraum von 8 Stunden beschloss das Preisgericht folgende Verteilung des ausgelobten Preisgeldes von 42.000 EUR (brutto):

1. Preis (12.000 EUR):	Klein + Neubürger, Bochum
ein 3. Preis (8.000 EUR):	Hertel - Kilian - Reichle, Köln
ein 3. Preis (8.000 EUR):	Reinders Architekten, Osnabrück
4. Preis (6.000 EUR):	Prof. Christine Remensperger, Dortmund
eine Anerkennung (4.000 EUR):	gnosa linnekogel architekten, Hamburg
eine Anerkennung (4.000 EUR):	pier 7 Architekten, Düsseldorf

Alle anderen Teilnehmer erhalten keine Entschädigung, trotz der hohen Qualität und des personellen Aufwandes jedes einzelnen Beitrages. Unter anderem haben auch folgende Olper Büros teilgenommen:

- Ehrengrubber und Partner, Olpe
- Klein & Feldmann, Olpe
- Ohm und Ohm, Olpe

Ausstellung

Alle 25 Wettbewerbsbeiträge werden vom 7. September bis zum 21. September 2007 im Alten Lyzeum Olpe, Franziskanerstr. 6/8, 57462 Olpe ausgestellt und damit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind folgende: Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr.